

„Gefunden und wieder verloren“ (1870/71)

Kurzbeschreibung

Dieser Holzschnitt von Albert August Toller (1825–1898), „Gefunden und wieder verloren“, stammt aus dem Deutsch-französischer Krieg von 1870/71. Es liefert eine gefühlsbetonte Darstellung der harten Kriegswirklichkeit: Eltern finden ihren verwundeten Sohn unter Tausenden von Verwundeten, die vom Schlachtfeld in ein Krankenhaus transportiert worden sind, nur um Zeuge zu werden, wie er seinen Kriegsverletzungen erliegt. Der trauernde Vater hat – ob vom Künstler beabsichtigt oder nicht – eine unheimliche Ähnlichkeit mit König Wilhelm I. von Preußen (1797–1888).

Quelle



Quelle: „Gefunden und wieder verloren“. Holzschnitt (1870/71) nach einer Zeichnung von Albert August Toller.

bpk-Bildagentur, Bildnummer 30012862. Für Rechtemanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

© bpk

Empfohlene Zitation: „Gefunden und wieder verloren“ (1870/71), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/reichsgruendung-bismarcks-deutschland-1866-1890/ghdi:imagine-1384>> [19.04.2025].